



## Statistische Berichte

# Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen 2020

## Erntevorschätzung für Öl- und Hülsenfrüchte, Mais und Kartoffeln

Artikel-Nr. C283 2020 00, (Kennziffer C II – j/20)

### Methodischer Hinweis

Der Berechnung der Erntevorschätzung liegen für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2020, für den Hektarertrag bei Kartoffeln die bis zum 17. September 2020 vorliegenden Ergebnisse der Proberodungen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ und für die Hektarerträge der übrigen Fruchtarten die im Rahmen der amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstattung ermittelten Werte zugrunde.

Aus dem Material der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung werden hochgerechnete Ergebnisse für das Land und die Regierungsbezirke aufbereitet. Um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden, erfolgt die Veröffentlichung der hochgerechneten Daten gerundet. Die Berechnung von Veränderungsdaten erfolgt auf Grundlage der ungerundeten Zahlen. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

Für die hochgerechneten Ergebnisse wird eine Fehlerrechnung durchgeführt, deren Ergebnis bei der Veröffentlichung berücksichtigt wird. Werte, deren einfacher relativer Standardfehler zwischen 10 % und bis unter 15 % liegt, werden geklammert dargestellt (Aussagewert eingeschränkt). Werte mit einem einfachen relativen Standardfehler von 15 % oder mehr werden in der Tabelle aufgrund des zu großen Schätzfehlers nicht veröffentlicht, es wird statt dessen ein „/“ dargestellt.

Bei den landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt. Beim Ertrag von Ölfrüchten erfolgt eine Umrechnung auf die handelsübliche Norm von 9 % Feuchtigkeit, Getreide und Hülsenfrüchte werden auf 14 % Feuchtigkeit umgerechnet. Getreide zur Ganzpflanzenernte sowie Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot) werden mit 35 % Trockenmasse (TM) angegeben.

### Auswertung der Ergebnisse

#### Ölfrüchte

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung wurde die Anbaufläche von Winterraps zur Ernte 2020 um 5,1 % ausgeweitet. Der Winterraps ist weiterhin mit 42 300 ha die bedeutendste Ölfrucht in Nordrhein-Westfalen. Nach vorläufigen Schätzungen liegt der Hektarertrag mit 38,6 dt/ha um 4,6 % über dem Vorjahresergebnis. Somit lag der Gesamtertrag mit 163 300 t um 9,8 % über dem Vorjahresniveau.

#### Hülsenfrüchte

Der Anbau von Erbsen (ohne Frischerbsen) und Ackerbohnen wurde erneut um 29,5 % auf 5 300 ha bzw. um 16,3 % auf 12 000 ha ausgedehnt. Die vorläufig geschätzten Hektarerträge von 42,6 dt/ha bzw. 41,2 dt/ha lagen um 1,2 % bzw. 9,9 % über dem endgültigen Ertrag des Vorjahres. Entsprechend stieg der Gesamtertrag bei den Erbsen um 30,8 % auf 22 400 t und bei den Ackerbohnen um 27,8 % auf 49 500 t.

#### Mais

Die ersten Ertragsschätzungen für Grünmais und Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) liegen derzeit mit 437,4 dt/ha bzw. 98,7 dt/ha um 7,4 % bzw. 16,9 % über den für 2019 erzielten Ergebnissen. Dadurch wird beim Körnermais trotz einer Anbauflächeneinschränkung um 1,4 % auf 84 600 ha eine um 15,3 % höhere Gesamternte (835 200 t) erwartet. Bedingt durch eine Anbauflächenausdehnung von 4,5 % auf 215 100 ha und den höheren Flächenertrag errechnet sich beim Grünmais ein Gesamtertrag, der mit 9 406 800 t um 12,2 % über dem Ertrag des Vorjahres liegt.

#### Kartoffeln

Nach dem ersten vorläufigen Ergebnis beläuft sich der Flächen-ertrag für Kartoffeln in Nordrhein-Westfalen auf 446,7 dt/ha. Damit wird das Vorjahresergebnis um 4,0 % und das langjährige Mittel um 7,0 % verfehlt. Bedingt durch die Anbauflächenreduzierung um 12,6 % auf 35 400 ha errechnet sich somit eine Gesamternte von 1 581 400 t. Das sind 16,1 % weniger als im Vorjahr jedoch 0,9 % mehr als der Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

**Vorläufiges Ergebnis der Ernte verschiedener Feldfrüchte 2020  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ertrag	Veränderung gegenüber		
		2019	Jahres- durchschnitt 2014/2019		2019	Jahres- durchschnitt 2014/2019		2019	Jahres- durchschnitt 2014/2019	
	ha	%		dt	%		t	%		
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Winterraps	42 300	+5,1	-24,3	38,6	+4,6	-0,8	163 300	+9,8	-25,1	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/	26,8	-7,6	-20,7	/	/	/	
<b>Raps und Rübsen insgesamt</b>	<b>42 400</b>	<b>+5,0</b>	<b>-24,8</b>	<b>38,5</b>	<b>+4,3</b>	<b>-1,0</b>	<b>163 500</b>	<b>+9,7</b>	<b>-25,5</b>	
Körner Sonnenblumen	/	/	/	41,0	+57,7	+25,0	/	/	/	
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>42 600</b>	<b>+5,0</b>	<b>-24,6</b>	<b>38,5</b>	<b>+4,6</b>	<b>-1,0</b>	<b>164 100</b>	<b>+9,9</b>	<b>-25,3</b>	
Erbsen (ohne Frischerbsen)	5 300	+29,5	+94,4	42,6	+1,2	-2,1	22 400	+30,8	+90,3	
Ackerbohnen	12 000	+16,3	+110,7	41,2	+9,9	+3,3	49 500	+27,8	+117,7	
Süßlupinen	/	/	/	19,3	-28,0	-37,7	/	/	/	
Sojabohnen	/	/	.	20,7	-25,3	.	/	/	.	
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>18 500</b>	<b>+19,4</b>	.	<b>40,1</b>	<b>+5,5</b>	.	<b>74 400</b>	<b>+26,2</b>	.	
<b>Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>84 600</b>	<b>-1,4</b>	<b>-11,2</b>	<b>98,7</b>	<b>+16,9</b>	<b>+1,2</b>	<b>835 200</b>	<b>+15,3</b>	<b>-10,1</b>	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	(5 800)	(-7,2)	(+11,5)	283,1	-1,9	+4,3	(164 700)	(-9,0)	(+16,4)	
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	215 100	+4,5	+11,0	437,4	+7,4	-1,2	9 406 800	+12,2	+9,7	
<b>Pflanzen zur Grünernte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>220 900</b>	<b>+4,1</b>	<b>+11,0</b>	<b>433,3</b>	<b>+7,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>9 571 500</b>	<b>+11,7</b>	<b>+9,8</b>	
<b>Kartoffeln</b>	<b>35 400</b>	<b>-12,6</b>	<b>+8,4</b>	<b>446,7</b>	<b>-4,0</b>	<b>-7,0</b>	<b>1 581 400</b>	<b>-16,1</b>	<b>+0,9</b>	
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>										
Winterraps	(11 900)	(+5,2)	(-21,2)	41,1	-1,2	-2,1	(49 000)	(+3,9)	(-22,9)	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Raps und Rübsen insgesamt</b>	<b>(12 000)</b>	<b>(+5,3)</b>	<b>(-21,3)</b>	<b>41,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>-2,1</b>	<b>(49 200)</b>	<b>(+3,9)</b>	<b>(-23,1)</b>	
Körner Sonnenblumen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>(12 000)</b>	<b>(+5,6)</b>	<b>(-21,0)</b>	<b>41,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>-2,1</b>	<b>(49 500)</b>	<b>(+4,3)</b>	<b>(-22,7)</b>	
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	/	/	40,7	-9,2	-10,4	/	/	/	
Ackerbohnen	/	/	/	39,0	+2,1	-1,0	/	/	/	
Süßlupinen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sojabohnen	/	/	.	/	/	.	/	/	.	
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>6 000</b>	<b>+23,6</b>	.	<b>38,2</b>	<b>-5,2</b>	.	<b>22 900</b>	<b>+16,9</b>	.	
<b>Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>95,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>-4,0</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	60 600	+9,6	+12,1	429,6	-2,9	-7,2	2 604 600	+6,4	+4,0	
<b>Pflanzen zur Grünernte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>62 400</b>	<b>+11,1</b>	<b>+12,9</b>	<b>425,8</b>	<b>-3,4</b>	<b>-7,2</b>	<b>2 655 800</b>	<b>+7,3</b>	<b>+4,7</b>	
<b>Kartoffeln</b>	<b>24 700</b>	<b>-16,0</b>	<b>+3,4</b>	<b>471,9</b>	<b>-3,0</b>	<b>-5,6</b>	<b>1 164 000</b>	<b>-18,5</b>	<b>-2,5</b>	

Anbauflächen nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2020 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten.

**Noch: Vorläufiges Ergebnis der Ernte verschiedener Feldfrüchte 2020  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ertrag	Veränderung gegenüber	
		2019	Jahres- durchschnitt 2014/2019		2019	Jahres- durchschnitt 2014/2019		2019	Jahres- durchschnitt 2014/2019
	ha	%		dt	%		t	%	
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>									
Winterraps	30 400	+5,0	-25,5	37,6	+7,4	-0,5	114 300	+12,6	-25,9
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Raps und Rübsen insgesamt</b>	<b>30 400</b>	<b>+4,8</b>	<b>-26,1</b>	<b>37,6</b>	<b>+7,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>114 300</b>	<b>+12,4</b>	<b>-26,5</b>
Körner Sonnenblumen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>30 500</b>	<b>+4,8</b>	<b>-26,0</b>	<b>37,6</b>	<b>+7,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>114 600</b>	<b>+12,5</b>	<b>-26,4</b>
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ackerbohnen	(9 900)	(+15,8)	(+123,1)	41,7	+11,5	+4,3	(41 100)	(+29,2)	(+132,3)
Süßlupinen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sojabohnen	/	/	.	/	/	.	/	/	.
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>12 500</b>	<b>+17,5</b>	<b>.</b>	<b>41,1</b>	<b>+11,4</b>	<b>.</b>	<b>51 500</b>	<b>+30,8</b>	<b>.</b>
<b>Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>(80 100)</b>	<b>(-0,8)</b>	<b>(-9,0)</b>	<b>98,9</b>	<b>+18,3</b>	<b>+1,6</b>	<b>(792 200)</b>	<b>(+17,4)</b>	<b>(-7,5)</b>
Getreide zur Ganzpflanzenernte	/	/	/	278,9	-1,6	+2,7	/	/	/
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	154 500	+2,6	+10,6	440,4	+11,7	+1,3	6 802 200	+14,6	+12,0
<b>Pflanzen zur Grünernte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>158 500</b>	<b>+1,6</b>	<b>+10,3</b>	<b>436,2</b>	<b>+11,7</b>	<b>+1,4</b>	<b>6 915 700</b>	<b>+13,5</b>	<b>+11,9</b>
<b>Kartoffeln</b>	/	/	/	<b>388,7</b>	<b>-5,2</b>	<b>-8,7</b>	/	/	/

Anmerkungen Seite 2

## Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
dt	= Dezitonne (100 kg)
ha	= Hektar
dt/ha	= Dezitonnen je Hektar
t	= Tonne
%	= Prozent

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Oktober 2020

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2020  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.